

Evangelische Gemeinden im Lauertal



Juni 2020

Du allein kennst das Herz
aller Menschenkinder.
1. Kön. 8,39

Aus aktuellem Grund...

Dieser Gemeindebrief sieht etwas anders aus. Die Gestaltung ist geblieben, aber wir haben ein anderes Papier. Wir gehen mit dem Gemeindebrief einen Schritt weiter beim Thema „Bewahrung der Schöpfung“.

Dieser Gemeindebrief erfüllt bei seiner Herstellung die Voraussetzungen des Umweltsiegels „Blauer Engel“.

Wir nutzen ab jetzt ein entsprechendes Angebot unserer Druckerei.

Deshalb drucken wir in dieser Nummer das Siegel beispielhaft gleich auf Seite 2 und in voller Lebensgröße ab. Die Praxis wird zeigen, ob wir es künftig immer abdrucken oder nicht. Wenn es einmal fehlt, bedeutet dies jedenfalls nicht, dass es nicht mehr gilt.



Monatssammlung

Die kirchliche Monatssammlung im Juni ist bestimmt für die kirchliche Jugendarbeit in Bayern.

» Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

1. KÖNIGE 8,39

Grafik: GEP

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist zur Zeit schon seltsam: wie leicht einem das Wasser in die Augen steigt! So „dünnhäutig“ kennen wir uns gar nicht. Doch das ist bedingt durch den Druck und die Unsicherheiten, die – trotz aller Lockerungen der Beschränkungen – einfach noch da sind und wohl auch noch bleiben werden.

Da genügt eine zu Herzen gehende Melodie oder ein Telefonat, bei dem jemand einem von seinen Problemen erzählt, oder ein Brief von der Enkelin, in dem sie mit ihrer Kinderschrift feststellt: „Ich vermisse dich so!“ Und schon fließen die Tränen.

Da wundert man sich über sich selbst, oder man ärgert sich über sich selbst, je nach Veranlagung. Haben wir bisher doch alles immer selbst geregelt und waren stolz auf unsere Selbstständigkeit und darauf, wie gut wir zurechtkommen. Jetzt plötzlich funktioniert das nicht mehr. Unser Verstand lässt die Warnlampe kreisen und unser Herz sendet Angstsignale.

Dabei vergessen wir, dass wir ja gar nicht auf uns allein gestellt sind. Wir haben nur so lange großspurig alle Hilfe von Gott abgelehnt. Dabei dürfen wir als Kinder des Vaters im Himmel uns ganz vertrauensvoll an sein Knie leh-

nen und sagen „Du kennst mich, Papa, hilf mir bei...“ Die Punkte müssen Sie jetzt selber füllen, indem Sie Gott anvertrauen, was Ihnen zur Zeit zu schaffen macht. Wo Sie verzagt und ängstlich sind. Wo Sie sich Orientierung und Wegweisung wünschen. Wo Sie Anschluss an die Kraftquelle suchen. Wo die Wut darüber, dass Ihnen die Hände gebunden sind, Sie unerträglich macht für sich und andere. Es gibt so vieles, was unsere Herzen z.Zt. schwer macht.

Da ist unser Monatsspruch für Juni einfach ungeheuer tröstlich, weil er uns ermutigt, jeden Tag den mit einzubeziehen, der uns besser kennt, als wir uns selbst. Er kennt unser Herz. Er weiß, was wir jetzt brauchen, was uns gut tut.

„Wenn unser Herze seufzt und schreit, wirst du gar leicht erweicht und gibst uns, was uns hoch erfreut und dir zur Ehr gereicht.

Du zählst, wie oft ein Christe wein und was sein Kummer sei; kein Zähr- und Tränlein ist so klein, du hebst und legst es bei.

Was kränkst du dich in deinem Sinn und grämst dich Tag und Nacht? Nimm deine Sorg und wirf sie hin auf den, der dich gemacht.“

(Evangelisches Gesangbuch 324,10;11;15)

Gut zu wissen!

Wieder Gottesdienste!

Seit dem 10.5. laden wir wieder zu Gottesdiensten in unseren Kirchen ein. Im letzten Gemeindebrief haben wir davon bereits geschrieben. Inzwischen haben wir die ersten Erfahrungen gesammelt.

In einem Satz: Es war ein guter Start!

Die Kirchenvorstände haben Schutzkonzepte erarbeitet und umgesetzt, nach denen wir jetzt vorgehen. Natürlich war und ist auch noch manches ungewohnt - mit Mundschutz singen z.B.. Aber wir können wieder zusammenkommen und Gottesdienst feiern. Eine ganze Reihe Gemeindeglieder hat dies vermisst und ist seitdem wieder regelmäßig dabei.

Wir hatten keine vorherige Anmeldung in unseren Gemeinden erbeten, und hatten vorher in den Kirchenvorständen überlegt, wie wir mit den verschiedenen möglichen Situationen umgehen. Es hat sich alles sehr gut gefügt. Danke an alle für alles Mitdenken und Mitarbeiten.

Wir sind sicher, dass sich manche, die ein gesundheitliches Risiko haben, noch zurückhalten beim Gottesdienst, und teilen das auch. Der Gottesdienst soll Freude bereiten und es soll niemand mit Angst vor Ansteckung in der Kirche sitzen.

Aber wir laden wieder herzlich und mit Freude zu unseren Gottesdiensten ein.

Wir schauen voraus und hoffen, dass die Pandemie sich so entwickelt, dass im Lauf der Zeit weitere Öffnungen verantwortbar sind. Wir teilen das Anliegen, dass weitere Ansteckungen möglichst verhindert werden.

Die schrittweise Entwicklung bei der Öffnung des täglichen Lebens bringt es

mit sich, dass wir jetzt bei vielen Terminen noch nicht sicher sagen können, ob sie stattfinden werden oder nicht. Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an uns.

Abendgebet in Poppenlauer

Da wir wieder Gottesdienste feiern dürfen, soll auch das Abendgebet wieder stattfinden, allerdings nicht im Gemeindehaus, sondern in der Kirche, weil wir da mehr Platz haben. Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr. Dauer 15 Minuten (also auch gut für alle, die sagen, einen ganzen Gottesdienst mit Mundschutz stehen sie nicht durch!)

Bitte bringt Euer eigenes Gesangbuch und den Mund-Nasen-Schutz mit! Ich freue mich auf Euch!

**Wann?
am 1.6.
Beginn?
10.00 Uhr**



**Wo?
Pfarrhof der
evang. Kirche
Maßbach**

Freiluftgottesdienste können wir derzeit mit bis zu 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern feiern. Es gilt das entsprechende Schutzkonzept wie auch sonst in Gottesdiensten.

Im Pfarrhof in Maßbach lässt sich dies hervorragend verwirklichen.

Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst. Bitte bringen Sie ihr Gesangbuch und Ihren Mund-Nasen-Schutz mit.

Bei Regenwetter sind Kirche und Pfarrscheune geöffnet.

Gemeinsames Mittagessen für Senioren

Geht es Ihnen so:

Das Kochen wird schwieriger; die Ehepartnerin/ der Ehepartner ist nicht mehr da. Die jüngere Generation hilft, hat aber andere Gewohnheiten,...

Unser Gedanke:

Wir (der Diakonieverein Lauertal und die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden) laden ein zum gemeinsamen Mittagessen in einem Gemeindehaus im Ort. Wir haben Anfragen aus Maßbach. Je nach Interesse können aber auch an anderen Orten Treffpunkte sein.

So soll es werden:

Es wird ein Essen nach Anzahl der Teilnehmenden vorbestellt. Dieses wird in der Gemeinschaft gegessen. Später geht man wieder nach Hause, oder unternimmt je nach Möglichkeiten noch etwas gemeinsam.

Wir rechnen mit Kosten von ca. 6 – 6,50 € pro Essen und Tag.

Haben Sie Interesse? Wenn ja, dann füllen Sie bitte den Abschnitt auf der nächsten Seite oben aus und lassen Sie ihn uns bis 14.6. zukommen.

Anmeldung:

Ich will am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen.

Name: -----

Adresse: -----

Telefon: -----

Ich möchte teilnehmen (bitte ankreuzen):

- Montag-Freitag täglich
- 3 x pro Woche
- 2 x pro Woche

Unterschrift

Bitte an:

Evang.-Luth. Pfarramt Lauertal, Poppenlauerer Str. 16, 97711 Maßbach
oder das Gemeindebüro Hauptstr. 103, 97711 Poppenlauer
oder Kath. Pfarramt, Schafgasse 5, 97711 Poppenlauer
oder Kath. Pfarramt Esther-von-Rosenbach-Str. 23, 97711 Thundorf

Gemeinsames Mittagessen für Senioren: Mitarbeit

Das gemeinsame Mittagessen für Senioren geht natürlich nicht „automatisch“. Dafür sind Menschen nötig, die ihr Herz für dieses Projekt entdecken und mitmachen.

Könnten Sie einer dieser Menschen sein?

Dann melden Sie sich bitte bald bei einer der oben genannten Stellen - gerne telefonisch oder persönlich, damit wir von Ihnen wissen und entsprechend planen können. Was könnten Sie übernehmen? Wie oft könnten Sie mitarbei-

ten?... Wir sind gespannt auf Ihre Nachricht.

Sicher ist: je mehr mitmachen, desto weniger Arbeit ist es für die einzelnen.

Herzlichen Dank im Namen des Diakonievereins Lauertal und der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im Lauertal.

Aus der Kita Maßbach

Leider galt zur Zeit des Druckes für den Gemeindebrief noch immer für viele Familien mit ihren Kindern das Betretungsverbot für die KiTa.

Jedoch sind wir auf dem Weg einer weiteren Öffnung, um so mehr Kinder ins Haus kommen lassen zu dürfen.

Das heißt bereits, dass es nun, nicht wie bisher nur bei zwei Notgruppen bleibt. Seit 11. Mai haben wir bereits eine dritte Notgruppe eröffnet.

Wir freuen uns auf jedes einzelne Kind, das mit seiner Familie wieder am Alltag bei uns im Hause teilnehmen kann, (wenn auch in veränderter Form).

Mit den Kindern aus den bereits gebildeten Notgruppen haben wir verschiedene Aktionen und Beschäftigungen durchgeführt.

Die Kinder hatten auch eine tolle Idee: Sie haben sich im Haus gegenseitig Briefe geschickt, da sich die Gruppen untereinander nicht treffen durften. Jede Gruppe hatte sich einen Postkasten gebastelt und die Briefe im Haus verteilt.

Foto in der Online-Ausgabe
nicht enthalten

Foto in der Online-
Ausgabe nicht enthalten

Wir pflanzten und pflegen in unseren Hochbeeten und selbst im Krippengarten verschiedene Früchte, wie Radieschen, Paprika, Kürbisse etc. und säten eine Blumenwiese.





Auch einen Kastanienbaum, der von "alleine" aufging, versorgen wir.

Des Weiteren gestalteten wir aus Steinen, die wir bemalten, "Bilder" (Foto Spalte rechts oben), stellten selbst bunte Kühltakus her (Foto Spalte rechts), schmückten für unseren Familientag (Vater-, Muttertag...) unser Außengelände (Foto Luftballons unten) und jede Familie hatte im Laufe der

Foto in der Online-Ausgabe nicht enthalten

Woche Gelegenheit bei uns eine "Überraschungspost" zum Familientag abzuholen.



Dennoch ist das Arbeiten hier bei uns nun ein komplett Anderes geworden.

Wir, die Erzieherinnen, sind nun wieder vor Ort und nicht mehr wie zuvor teilweise im Home-Office, und Arbeit haben wir auch noch zu Genüge, aber dennoch fehlt Ihr, die Familien mit euren Kindern, uns sehr.

Manche sahen wir nun leider schon wochenlang nicht. Froh sind wir über Anrufe, Mails, kurze Begegnungen, wenn zum Beispiel der oder die Eine mal an der Kita-Tür klingelt und sich dort mit uns austauscht oder wenn Post von euch im Briefkasten ist.

Wir wünschen uns, dass es mal wieder einigermaßen "normal" wird und wir mehr in den persönlichen Kontakt kommen können.

Vor allem aber wünschen wir allen Gesundheit, Momente der Freude, liebevolle Begegnungen und die Achtsamkeit, auch kleine positive Momente im Alltag wahrnehmen und schätzen zu können.

Mit hoffnungsvollem Gruß

Das Team der
Maßbacher Kindertagesstätte

Fotos der Artikels: Kita

Rückblicke mit Dank

Vorstand Diakonieverein Lauertal

Bei der letzten Jahresversammlung des Diakonievereins Lauertal wurde auch der Vorstand neu gewählt.

Im Amt bestätigt wurden die 1. Vorsitzende Pfarrerin Elfriede Schneider und der 2. Vorsitzende Pfarrer Stefan Bonawitz.

Ihre Bereitschaft, wieder ein Vorstandsamt zu übernehmen, erklärten außerdem Frau Susanne Geiling und Herr Matthias Klement. Neu kandidierten Frau Ulrike Blümlein und Frau Grete Heilinger. Die Kandidierenden wurden auch gewählt, sodass der neue Vorstand sich so zusammensetzt:

1. Vorsitzende Pf. Elfriede Schneider
 2. Vorsitzender Pf Stefan Bonawitz
- Frau Ulrike Blümlein
Frau Susanne Geiling
Frau Grete Heilinger

Herr Matthias Klement

Nicht mehr kandidierten die bisherigen Vorstands- und Gründungsmitglieder Rosemarie Seßner und Artur Schneider. Die Vorsitzende bedankte sich herzlich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für die Kraft und die Zeit, die sie in die Arbeit des Vereins eingebracht haben.

In der Versammlung wurde auch darüber nachgedacht, welche Aufgaben der Verein nach der Übergabe der Trägerschaft für das EKH und die Diakoniestation künftig mit anpacken kann. Verschiedene Punkte waren im Gespräch.

Maßbach

Viele Jahre hat Frau Gunda Gleichmann den Blumenschmuck in der Kirche mit gestaltet. Mit Herz und großem Einsatz sorgte sie für Blüten und Blätter auf dem Altar, am Leseputz, gelegentlich auch am Taufstein. Manche Blume aus ihrem eigenen Garten erfreute die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sonntags im Gottesdienst.

Viele Jahre gestaltete sie auch den Adventskranz.

Anfang des Jahres beendete Frau Gleichmann ihre Mitarbeit im Kirchenschmuckteam unserer Kirchengemeinde. Herzlichen Dank für diesen Einsatz.

Sehr schön ist es und freut uns, dass Frau Margit Krug als Nachfolgerin in das Team mit eingestiegen ist. Herzlichen Dank auch dafür.

Aus den Reihen der Gemeindebriefaus-trägerinnen haben Frau Ursula Heinrich

und Frau Paula Endriß ihren Dienst beendet. Viele Jahre waren sie bald jeden Monat unterwegs, um die Gemeindebriefe in ihrem Bezirk in die Briefkästen zu bringen und für diakonische Aufgaben zu sammeln. Früher nannte man das das Notopfer.

Auch hier konnten wir Nachfolgerinnen gewinnen: Frau Margitta Frank und Frau Ilse Schöller übernahmen die Bezirke. Vielen Dank auch ihnen.

Volkershausen

Frau Susanne Geiling hat viele Jahre den Gemeindebrief in Volkershausen mit ausgetragen und für diakonische Aufgaben gesammelt.

Herzlichen Dank dafür!

Für sie konnten wir Frau Eva Hemmerich gewinnen. Sie ist schon seit Jahresanfang in Volkershausen tätig.

MINA & Freunde





Foto: EKH

Haben Sie diesen Regenbogen am EKH schon gesehen? Hier ist die Erklärung dafür, direkt aus dem Haus:

„Die Bewohner des Erhard-Klement Hauses haben einen großen Regenbogen gemalt als Dankeschön für all die liebevoll gestalteten Glücksmomente und die überbrachten Geschenke.

Die Bewohner und alle Mitarbeiter sagen DANKE an Maßbach und Umgebung.“

Wir freuen uns sehr, dass es in dieser Zeit ein so gutes Miteinander von Bewohnern, Mitarbeitenden, Angehörigen und Menschen aus der Umgegend gibt. Wir wissen alle, dass die Zeit nicht einfach ist, umso schöner ist dieses Signal.

Trinitatis



©epd_bild/Rainer Oettel

Am ersten Sonntag nach Pfingsten begehen Christen den Dreifaltigkeitssonntag. Dieser Tag wird auch Trinitatis genannt und geht nicht auf ein konkretes Ereignis im Leben Jesu zurück.

Im Mittelpunkt steht die Heilige Dreifaltigkeit aus Gott-Vater, Sohn und Heiligem Geist – das ist auch die Bedeutung des lateinischen Namens „Trinitatis“ („drei“ und „Einheit“) für das Fest. Der Tag erinnert also daran, dass Christen an den Dreieinigen Gott glauben.

Im Kirchenjahr beginnt mit Trinitatis eine Zeit ohne große Feste. Damit geht

die große Entwicklung zu Ende, die von Weihnachten aus den Bogen über Ostern bis Pfingsten spannt. Die nachfolgenden Sonntage werden daher durchgezählt als erster, zweiter, dritter usw. „Sonntag nach Trinitatis“.

Trinitatis wurde erst im 14. Jahrhundert fester Bestandteil des Kirchenjahres. Einheitliche Bräuche oder eine Festtradition gibt es nicht. Eine beliebte Darstellung in der Kunst zeigt Gottvater, neben ihm der erhöhte Christus, über ihnen schwebt der Geist in Form einer Taube.

nach epd/ekd.de

Aus den Kirchenbüchern

In der Online-Ausgabe
nicht enthalten

Wir gratulieren zum Geburtstag

Nach wie vor halten wir Pfarrersleute uns bei Geburtstagsbesuchen weitgehend zurück. Gerade ältere Menschen sind ja besonders anfällig für das Coronavirus. Wir wollen zum Geburts-

tag keine Krankheit bringen, sondern Glück und Gottes Segen wünschen. So tun wir dies besonders herzlich hier im Gemeindebrief und soweit möglich am Telefon.

Maßbach

Poppenlauer

Rothhausen

Volkershausen

In der Online-Ausgabe
nicht enthalten

Gottesdienste

Pfingstmontag

- Mo, 1.6. 10.00 G: Lauertalgottesdienst, Ev. Pfarrhof Maßbach
Mi, 3.6. 19.00 P: Abendgebet, Ev. Gemeindehaus Poppenlauer

Trinitatis

- So, 7.6. 8.45 R: Gottesdienst, Ev. Kirche Rothhausen
8.45 V: Gottesdienst, Ev. Kirche Volkershausen
10.00 M: Gottesdienst, Ev. Kirche Maßbach
10.00 P: Gottesdienst, Ev. Kirche Poppenlauer
Mi, 10.6. 19.00 P: Abendgebet, Ev. Gemeindehaus Poppenlauer

1. Sonntag nach Trinitatis

- So, 14.6. 8.45 T: Gottesdienst, Ev. Kirche Thundorf
8.45 V: Gottesdienst, Ev. Kirche Volkershausen
10.00 M: Gottesdienst, Ev. Kirche Maßbach
10.00 P: Gottesdienst, Ev. Kirche Poppenlauer
Mi, 17.6. 19.00 P: Abendgebet, Ev. Gemeindehaus Poppenlauer

2. Sonntag nach Trinitatis

- So, 21.6. 8.45 V: Gottesdienst, Ev. Kirche Volkershausen
10.00 M: Gottesdienst, Ev. Kirche Maßbach
18.00 R: Gottesdienst, Ev. Kirche Rothhausen
19.00 P: Gottesdienst, Ev. Kirche Poppenlauer
Mi, 24.6. 19.00 P: Abendgebet, Ev. Gemeindehaus Poppenlauer

3. Sonntag nach Trinitatis

- So, 28.6. 8.45 T: Gottesdienst, Ev. Kirche Thundorf
8.45 V: Gottesdienst, Ev. Kirche Volkershausen
10.00 M: Gottesdienst, Ev. Kirche Maßbach
10.00 P: Gottesdienst, Ev. Kirche Poppenlauer



KiGo Poppenlauer: Achten Sie auf die Ankündigungen am Ort!



KiGo Rothhausen: Achten Sie auf die Ankündigungen am Ort!

Zeichenerklärung:

M: Maßbach, P: Poppenlauer, R: Rothhausen, T: Thundorf, V: Volkershausen
G: Gemeinsamer Gottesdienst aller 5 Gemeinden



Kindergottesdienst



Feier des Heiligen Abendmahls

Ansprechpartner, Impressum

Evangelisch-lutherische Pfarrei Lauertal

Erste Pfarrstelle: Poppenlauerer Str. 16, 97711 Maßbach 09735/233
Pfarrer Stefan Bonawitz Email: bonawitz@lauertal-evangelisch.de

Zweite Pfarrstelle: Hauptstr. 103, 97711 Poppenlauer 09733/1080
PfarrerIn Elfriede Schneider Email: schneider@lauertal-evangelisch.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden im Lauertal

Vertrauenspersonen der	Kirchenvorstände	
Maßbach	Artur Schneider	09735/242
Poppenlauer	Sandra Frank	09733/3209
Rothhausen/Thundorf	Grete Heilinger	09724/1835
Volkershausen	Sabine Röder	09735/1003

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Lauertal

Poppenlauerer Str. 16, 97711 Maßbach Tel 09735/233 Fax 09735/828341
Sekretärin Margit Krug Email: pfarrei@lauertal-evangelisch.de
Mo 9-11 Uhr, Mi 13-17 Uhr

Gemeindebüro Poppenlauer
Hauptstr. 103, 97711 Poppenlauer Tel 09733/1080 Fax 09733/780718
Sekretärin Ruth Wenzel Di 9-10 Uhr, Do 9-11 Uhr

Gemeindehäuser

Maßbach	Barbara Conhoff	09735/1093 (18-22 Uhr)
Poppenlauer	André Blumenröder	09733/241815
Thundorf	Alex Geiling	09724/907260
Volkershausen	Marco Hochrein	09735/ 820208

Diakoniestation

Leiterin: Anja Eußner Tel 09735/8287843 Fax 09735/8287845
Träger: Diakonisches Werk SW e.V. dst-massbach@diakonie-schweinfurt.de

Erhard-Klement-Haus „Gepflegtes Wohnen“

Leiterin: Barbara Busch Tel 09735/91010 Fax 09735/910128
Träger: Diakonisches Werk SW e.V. E-Mail: ekh@diakonie-schweinfurt.de

Evangelische Kindertagesstätte Maßbach

Dora-Müller-Str. 7, 97711 Maßbach Tel 09735/1430 Fax 09735/828427
Leitung: Aurelia Wagner Email: KiTa@lauertal-evangelisch.de
Träger: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Maßbach

Sprechstunde des sozialpsychiatrischen Dienstes der Diakonie

Leiterin: Daniela Diehl Tel 0971/66497
Träger: Diakonisches Werk SW e.V. Bitte vorher tel. Termin vereinbaren

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden im Lauertal. V.i.s.d.P.: Stefan Bonawitz. Adr.s. Pfarramt
Adresse Redaktion s. Pfarramt.
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; erscheint 10 x im Jahr

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juli ist am 5. Juni.